

Entbündelung: Bescheide vom 20.04.2009

Thomas Mikula, Jan Weber
RTR-Recht



Inhalt

- Verfahrensablauf (JW)
- Hauptteil (TM/JW)
- Entgelte, Anhang 8 (TM)
- Bestellung/Bereitstellung/Kündigung von TASLen, Anhang 4 (JW)
- Entstörung & Pönalen zur Entstörung, Anhang 7 (TM)
- Kollokation, Anhang 6 (JW)
- Übertragungsverfahren/Anschalterichtlinien, Anhang 2 (TM/JW)



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
-------------------------	------------------	-----------------	--	-------------------	--------------------	---

Verfahrensablauf



- 4 Verfahrensparteien: Tele2, UPC, Silver Server vs. TA
- 6 Anträge: Tele2, Entstörung (6.06.07), Tele2, Entgelte (2.08.09), Silver Server (5.10.07), UPC (6.11.07), Tele2, Bestellprozesse & -fristen (10.12.07), Tele2, Übertragungsverfahren (2.07.08)
- 4 Gutachten: Marktanalyse-Ergänzungs-GA (28.01.08), wirtschaftliches GA (3.03.08), technisches GA (3.03.08), technisches Ergänzungs-GA (2.10.08), zusätzlich gutachtliche Äußerungen
- 1 mdl. Vhdlg. (23.09.08)
- 6 Bescheide: Z 6/07 (27.10.08), alle übrigen (20.04.09)



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	------------------	----------	-------------------------------------	------------	-------------	---

Hauptteil

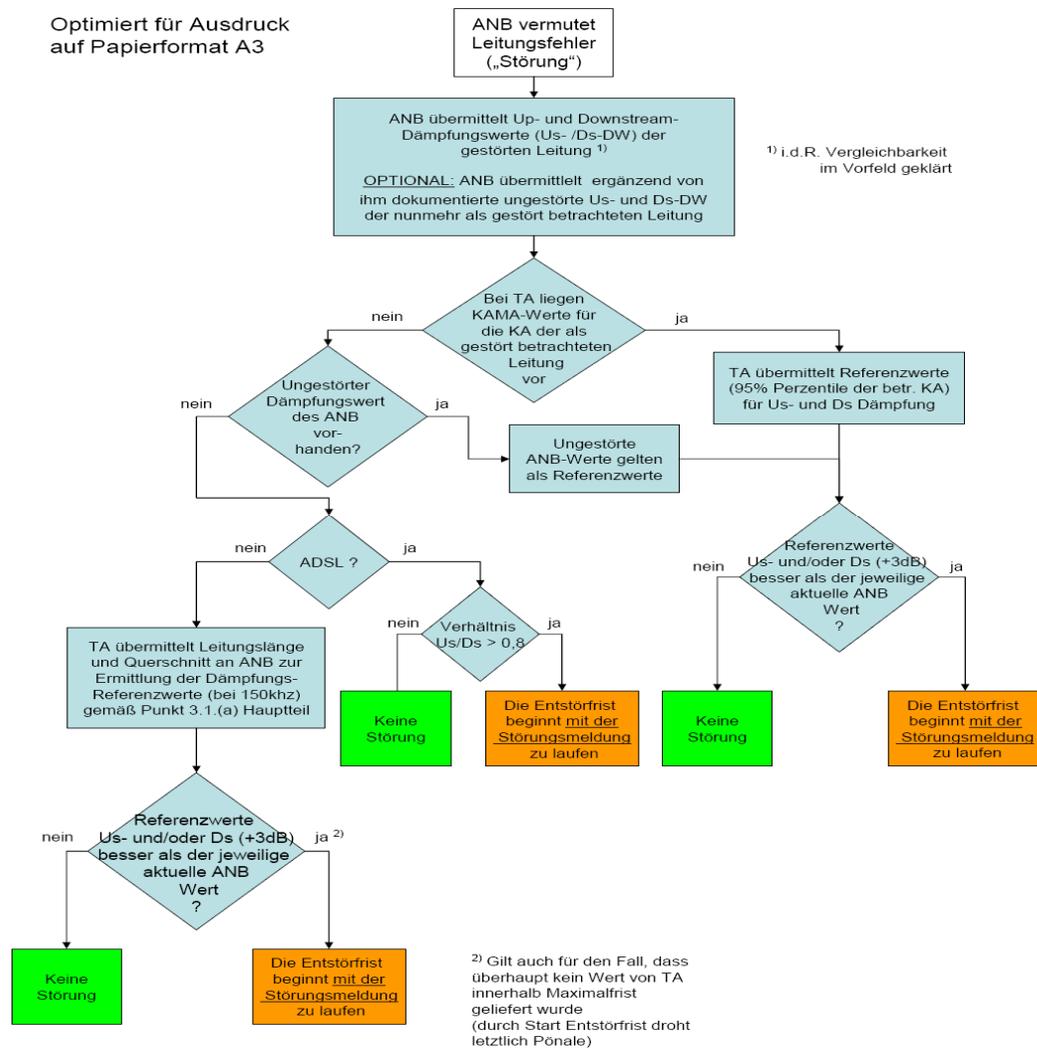


- Geschuldete Leistung: ungestörte TASL, dh, bestimmte Eigenschaften:
 - Dämpfung (US od. DS) > Median der Dämpfungswerte + 3 dB → TASL gestört
 - Dämpfung (US od. DS) > niedrigster EBP-Dämpfungswert + 3 dB → TASL gestört
 - Vh. Up-/Downstream-Dämpfung > 0,8 → TASL gestört
 - Dämpfung > Dämpfungswert aus Länge/Querschnitt @ 150 kHz + 3 dB → TASL gestört



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	-----------	----------	-------------------------------------	------------	-------------	--

Optimiert für Ausdruck auf Papierformat A3





- Vorabinfo (u. ANB-Kd./TASLen/NAP als Excel):
 - bei strukt. Veränd. im Anschlussnetz: 12 Monate zuvor (zB vDSLAM)
 - bei Einbau v. vDSLAM: 12 Wo. zuvor
- Sicherheitsleistung:
 - nach 1 Jahr Vertragslaufzeit: max. 3-Monats-Umsatzsaldo der letzten 4 Quartale
 - 14 Tge. nach Aufford. + 7 Tge. Nachfrist, sonst ao. Künd. möglich
 - wahlweise Akontozahlung/Bankgarantie/Patronatserklärung
 - Abdeckung aus SL: Verzugszinsen (ULL), offene fällige Ford. (ULL), anerk./gerichtl. zugesprochene SE.Ford.



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	-----------	-----------------	-------------------------------------	------------	-------------	---

Entgelte



Verfahrensablauf

Hauptteil

Entgelte

Bestellung/Bereit-
stellung v. TASLen

Entstörung

Kollokation

Übertragungsverfahren/
Netzverträglichkeit

- Entgelte in Bescheiden nur bis 31.12.08
- ab 1.01.09 rückw. privatr. Einigung zur Vermeidung von margin squeeze
- Monatsentgelte ab 1.01.09:
 - TASL 6,35 (margin-squeeze-frei), Shared use 3,18
 - Teilstrecke B1 4,92, Teilstrecke B2 6,35



Verfahrensablauf

Hauptteil

Entgelte

Bestellung/Bereit-
stellung v. TASLen

Entstörung

Kollokation

Übertragungsverfahren/
Netzverträglichkeit

■ Einmalentgelte:

- Herstellung mit Arbeiten TIn. außerhalb UZF 109 (2.2.1., Pos 6)
- Herstellung mit Arbeiten beim TIn., 12 Mte. MVD 69,40 (2.2.1., Pos 6a)
- Übernahme/Durchschaltung ohne Arbeiten beim TIn. außerhalb UZF 55 (2.2.1., Pos 5)
- Übernahme/Durchschaltung ohne Arbeiten beim TIn. (Durchschaltung) im UZF, 31,50 (2.2.1., Pos 5a)
- Neu: Stornoentgelte - 2.2.1., Pos 4a – 4d



Verfahrensablauf

Hauptteil

Entgelte

**Bestellung/Bereit-
stellung v. TASLen**

Entstörung

Kollokation

Übertragungsverfahren/
Netzverträglichkeit

Bestellung/Bereitstellung/Kündigung von TASLen



- Wegfall Voranfrage für Silver Server, UPC, beibehalten bei Tele2
- Vorvereinbarte UZF lt. HVt-Std.plan
 - HVt-Std.plan bis 10.12. für Folgejahr zu übermitteln
 - Änd. 6 Wo. zuvor v. TA bekannt zu geben
 - wenn 1 UZF/Wo. am Feiertag → zusätzliches UZF an Folge-AT
- Verkürzung von Fristen (Angabe in Kl. für elektr. Schnittstelle):
 - Eingangsbestätigung binnen 2(1) AT
 - Antwort auf Bestellung (Gutfall): Auftragsbestätigung mit Durchführungszusage zu bestimmtem Bereitstellungsdatum binnen 5(3) AT mit Ref.wert (Dämpfung an KA), soweit verfügbar
 - Antwort auf Bestellung (Schlechtfall): Begründung, warum Bestellung undurchführbar; Alternativangebot (5 AT gültig) od. endg. Ablehnung



- Verkürzung von Bereitstellungsfristen:
- Mindestbereitstelldauer = Mindestabstand Bestelldatum – Bereitstelldatum: 10(8) AT Herstellung, 8(6) AT Durchschaltung
- dh frühestmöglicher Bereitstellungstermin:
 - Herstellung: 11. (9.) AT ab Bestelleingang
 - Durchschaltung 9. (7.) AT ab Bestelleingang
- Maximale Bereitstelldauer:
 - 13(11) AT für Herstellung/Durchschaltung
 - Achtung: nicht maßgeblich für Pönale! Pönalisiert ist Nichteinhaltung des „vereinbarten“ Termins (zB in Durchführungsanzeige)



- Umschaltung wird auch nach Abschluss UZF abgeschlossen
- nach Abschluss unverzüglich Vollzugsmeldung (tel./mail/ESI) TA → EBP
- bei Verschiebung der Umschaltung durch Tln.:
 - Info TA → EBP (tel./mail/ESI) binnen 1 AT
 - Uschr. Tln. auf Arbeitsauftrag TA, dass Verschiebung auf Wunsch
 - Kopie Arbeitsauftrag mit Uschr. Tln. TA → EBP (auf Nachfr.)
- bei Nichtauslösung der Umschaltung im UZF:
 - Verschiebung Umschaltung um 1 Wo. (bzw. nä. UZF), sonst Storno TA
- Standardrückmeldungen für berechtigte Verzögerung/Nichtherstellung:
Anlage A (keine Pönale!), Info TA → EBP (tel./mail/ESI) binnen 1 AT
- Portierung: auch nachträgl. bis 2 Wo. ab Umschaltung/Herstellung



- Terminänderungen:
 - durch EBP: von TA zu beachten, wenn neues UZF mind. 2 AT entfernt
 - durch TA: mind. 2 AT vor vereinb. UZF bekannt zu geben, sonst Pönale
- Stornierungen: TA darf Stornokosten verrechnen
 - Storno wg. falscher Namen/Adressen/HVt-Standorte: 15
 - Storno EBP bis einschl. 3 AT vor UZF: 25
 - Storno EBP < 3 AT vor UZF: 31,50
 - Storno EBP nach Terminverschiebung: 46,50



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	-----------	----------	-------------------------------------	-------------------	-------------	---

Entstörung & Pönalen zur Entstörung



- Grundlage: Pkt 3 des Hauptteils – Definition der geschuldeten Leistung
- EBP liefert aktuelle und evtl. frühere („ungestörte“) US/DS-Dämpfungswerte
- Beginn der Entstörfrist ab Störungseinmeldung
- Telekom Austria ermittelt KAMA-Werte bzw. (evtl.) Leitungslänge/-dicke
- Messungen zur Vergleichbarkeit möglich (vorab)
- Entstörmaßnahmen der Telekom Austria definiert (Pkt 2.4)
- Standardentstörung in TASL-Miete inkludiert
- Monatliches Entgelt „ruht“ (aliquot) während Entstörung
- Pönalen bei Verzug mit Entstörung
- SLAs: BUSINESS und TOP – zusätzlich entgeltpflichtig



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	-----------	----------	-------------------------------------	------------	--------------------	---

Kollokation



- Regelungen zur offenen Kollokation aus Z 1/07 nun auch in Gesamtanordnung übernommen, dh
 - an jenen HVt, die am 1.01.08 von keinem EBP entbündelt waren
 - TA kann ersatzweise geschlossene Kollokation zu Konditionen der offenen K. anbieten (Bereitstellungsfrist: 7 Wo., uU Entgelt günstiger)
 - ergänzende Zutrittsregeln: Zutritt grds. 24/7
 - während UZF: entgeltfrei, o. Vorankündigung
 - Normalfall: 12 Std. Vorankündigung, Entgelt/Std. wie Bautrupp
 - dringender Fall: 2 Std. Vorankündigung, Entgelt s.o. + 60%
- System der Kollokationsmiete (Orientierung am Immobilienpreisspiegel) vom VwGH in Erk. zu Z 7/04 nicht beanstandet
- Anlage A: Entgelte für Etherlink-Anbindung wie WS-Angebot



Verfahrensablauf	Hauptteil	Entgelte	Bestellung/Bereitstellung v. TASLen	Entstörung	Kollokation	Übertragungsverfahren/ Netzverträglichkeit
------------------	-----------	----------	-------------------------------------	------------	-------------	---

Übertragungsverfahren/Anschalterichtlinien/Netzverträglichkeit



Anhang 2:

- Regelungen zu Blitzschutz adaptiert
- ADSL2+ mit Annex M nicht als generell netzverträgliches System
- Konkretisierung hins. Netzverträglichkeitsprüfung für EBP (12 Wo.)
- Regelung bei Aktualisierung oder Herausgabe von Anschalterichtlinien der Telekom Austria für nicht generell netzverträgliche Systeme adaptiert
 - Möglichkeit, Anschalterichtlinien unter bestimmten Voraussetzungen vorläufig in Geltung zu setzen
 - Zustimmungsfiktion, wenn kein Widerspruch
- Einsatz von Übertragungssystemen an KV bzw. KA/HsV klargestellt (wechselseitige Geltung)



Anhang 9: Einsatz generell netzverträgl. Ü-systeme an vDSLAM

- TA → EBP: Info über zulässige Maximalpegel vor Inbetriebnahme
- beeinträchtigende Systeme sind umzukonfigurieren bzw. abzuschalten
- Nachprüfungsverfahren bei Beeinträchtigung von TASLen
 - EBP kann Überprüfung aller am relev. Kabelbündel angeschalteten Ü-Systeme u. gemeins. Messtermin binnen 2 AT nachfragen
 - TA prüft binnen 5 AT Planungs- bzw. Messdaten u. Testergebnisse der am relev. Kabelbündel angeschalteten Ü-Systeme
 - TA → EBP Info über Überprüfungsergebnisse
 - Konsequenz: bei Wspr. zu TA-ASR od. Maximalpegeln Umkonfiguration od. Außerbetriebnahme
 - Kostentragung: EBP, falls nicht TA beeinträcht. System betreibt